

Der KreisSportBund Rotenburg (Wümme) informiert 44 - 2023

Text: Peter Bergstermann

Foto: ...13 v.l.: Jörn Leiding (KSB Rotenburg (W.)), Jürgen Linke (KSB Osterholz) und Konrad Roll (KSB Verden) begrüßten die neuem Vorständler.

...20, ...24 und ...56: Überall gab es Informationen und Diskussionen.

„Neu im Vorstand?!“ Sportregion begrüßte neue Vorstandsmitglieder

Die Sportregion Osterholz-Rotenburg-Verden, bestehend aus den Kreissportbünden Osterholz, Rotenburg und Verden, begrüßte am vergangenen Freitag im Grasberger Hof in Grasberg zahlreiche neue Vorstandsmitglieder aus ihren Mitgliedsvereinen. Knapp 20 neue Vorständler nutzten die Gelegenheit sich über die vielfältigen Angebote zu informieren. Begrüßt wurden sie von Jürgen Linke, stellvertretender Vorsitzender Organisation- und Vereinsentwicklung des KSB Osterholz, der das Wort dann an Jörn Leiding, Vorsitzender des KSB Rotenburg (Wümme), übergab. Anschließend wurden die Teilnehmenden noch durch Konrad Roll, Sportreferent für Vereinsentwicklung beim KSB Verden, begrüßt, der in dieser Eigenschaft für die gesamte Sportregion zuständig ist. Roll führte auch durch den ersten Teil des Abends, in dem er unter anderem den Anwesenden das Haus des Sports vorstellte, dass auf der einen Seite aus den Vereinen, Kreissportbünden, Landessportbünden und dem DOSB besteht. Auf der anderen Hausseite gibt es wiederum die Vereine, dann die Kreisfachverbände, die Landesfachverbände und dann die Spitzenverbände des Sports bevor es unter dem Dach des DOSB auch hier alles zusammenläuft. Im zweiten Teil der Veranstaltung hatten die neuen Vorständler die Gelegenheit sich an den verschiedenen Ständen zu den Handlungsfeldern Sportentwicklung, Bildung, Sportjugend und Vereinsentwicklung zu informieren. Auch die Koordinierungsstellen Integration im und durch Sport, die es beim Kreissportbund Rotenburg (Wümme) und dem Kreissportbund Verden gibt, waren mit einem eigenem Informationsstand vertreten. Mit vielen neuen Anregungen und Informationen zu ihrem neuem Ehrenamt können die Teilnehmenden jetzt in ihren Vereinen viel bewirken.